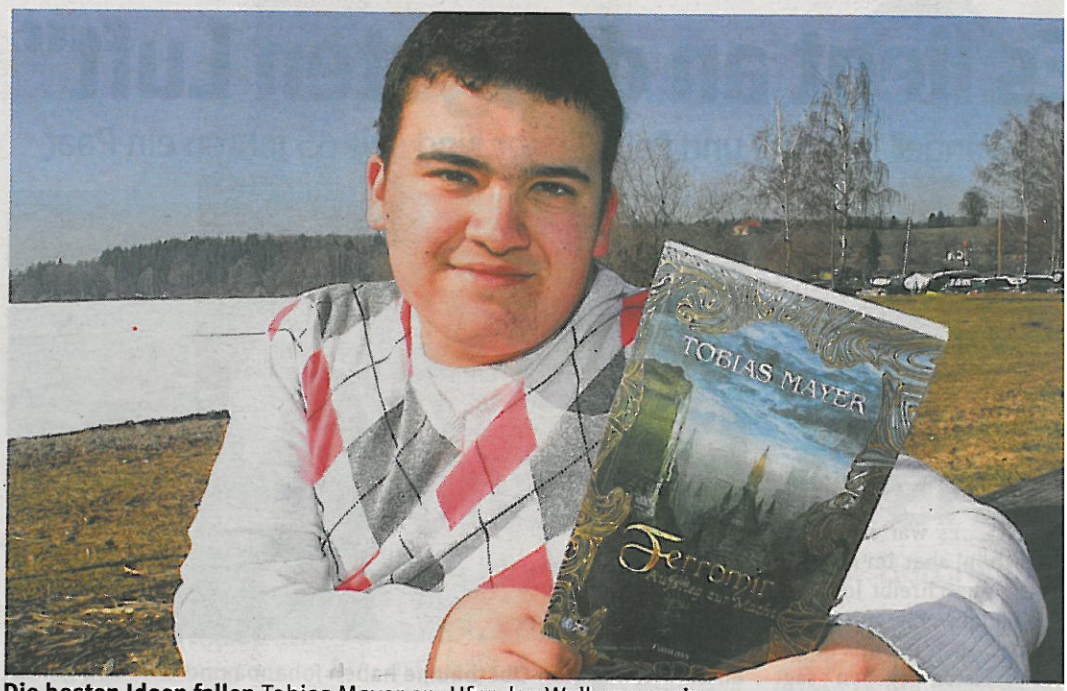
Portrait

von
Thomas Ebner

flachgau.red@
bezirksblaetter.com

Er ist Schüler und Schriftsteller: Mit 16 Jahren hat Tobias Mayer bereits sein erstes Buch veröffentlicht. Der junge Neumarkter schickt seinen Helden durch ein Abenteuer, in dem es vor Drachen, Zombies und Vampiren nur so wimmelt. Seine Ideen holt sich Tobias am Ufer des Wallersees. Zum Schreiben kam er durch einen Schicksalsschlag.



Die besten Ideen fallen Tobias Mayer am Ufer des Wallersees ein.

Fotos (

Drachen im Kopf

Salzburgs jüngster Schriftsteller heißt Tobias Mayer und ist aus Neumark

NEUMARKT. Irgendwann hat ihm das Lesen nicht mehr gereicht. „Ich wollte selber eine Geschichte erzählen", sagt Tobias Mayer, mit 16 Jahren Salzburgs jüngster Schriftsteller. Vor kurzem ist sein spannendes Erstlingswerk unter dem Titel „Ferromir – Aufstieg zur Macht" im Asaro-Verlag erschienen. „Eigentlich hab ich das Buch nur für mich geschrieben. Meine Deutschlehrerin war aber so begeistert, dass sie mich ermutigt hat, es an Verlage zu senden." Und es hat geklappt! „Gleich vier Verlage wollten mein Buch herausbringen."

Zwei große Kämpfer

Auf 120 Seiten erzählt Tobias die Geschichte von Ferromir, der im Land des Feuers gegen dunkle Mächte kämpft, um seine Welt zu retten. Wie sein Held ist auch Tobias ein großer Kämpfer. Im Alter von fünf Jahren bekam der Neumarkter schwere Wachstumsstörungen und musste drei komplizierte Hüftoperationen überstehen. „Jahrelang hab ich mich nur vorsichtig bewegen dürfen. Zur Ablenkung hab ich mit dem Lesen begonnen." Dabei entdeckte Tobias seine große Leidenschaft für Fantasy-Romane und kam dadurch schließlich selbst zum Schreiben. In seinem ersten Buch verarbeitet er nun auch die schwere Zeit in der Kindheit. „So wie Ferromir seine Aufgabe bestehen muss, habe auch ich mein Schicksal angenommen. Wir sind beide gleich alt und in seinem Verhalten spiegle ich mich."

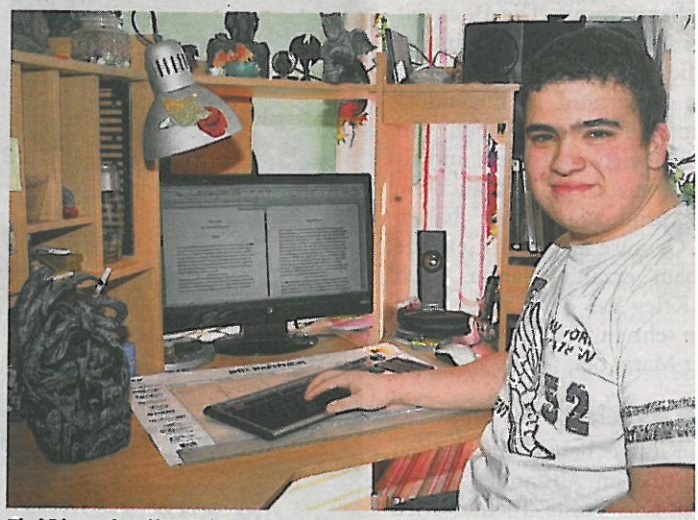
Schreiben nach der Schule

Mit viel Fantasie und Fleiß hatte Tobias schon mit 14 Jahren begonnen, an seinem Buch zu schreiben. „Das war in der letzten Klasse Hauptschule. Jetzt in der dritten Klasse Handelsakademie bleibt mir nicht mehr so viel Zeit, aber ich schreibe meine Geschichten am Abend nach der Schule und am Wochenende." Tobias hat seine ganz eigene Technik entwickelt. „Ich schreibe zuerst in Notizbüchern mit der Hand, weil die Wörter so besser fließen. Erst danach tippe ich den Text in den Computer und dabei wird er gleichzeitig überarbeitet." Sein Lieblingsort zum Schreiben? „Der Wallersee! Hier in der Natur fallen mir oft die besten Ideen ein."

Das Abenteuer geht weiter

Ferromirs Abenteuer hat inzwischen mehr als 300 Leser in Österreich, Deutschland und der Schweiz begeistert. Und es gibt gute Nachrichten. Tobias hat seine neuen Ideen nicht nur im Kopf sondern auch bereits auf Papier. „Den zweiten Teil hab ich schon fertig und beim dritten Buc ich auf Seite 20." Das Aber geht also weiter!

Die Bezirksblätter verlos Exemplare von „Ferrom Aufstieg zur Macht" mit sönlicher Widmung von T Mayer. Das Gewinnspiel fi Sie unter www.meinbezi salzburg in der Rubrik winnspiele". Einsendeschlu am 30. März.



Fleißig schreibt Tobias bereits an seinen nächsten Büchern.